

Gesucht:

Träger für Koordination des Projekts „Bildungshorizonte“ – Modul Gropiusstadt

Hintergrund

Das Netzwerkfondsprojekt Bildungshorizonte ist das vierte und vorerst letzte Folgeprojekt des ursprünglich auf Nord-Neukölln beschränkten Projekts Werkstatt Kinder Eltern Bildung. In diesem wie allen Folgeprojekten ging und geht es darum, Kindern aus benachteiligten Stadtquartieren in Neukölln Lernanregungen zu geben und Eltern dabei zu unterstützen, ihre Kinder bei ihrem Weg durch das Bildungssystem mit Erfolg zu begleiten. Bezirkliche Einrichtungen und freie Träger insbesondere aus dem Bereich kulturelle Bildung haben Angebote für Kinder, Eltern und Jugendliche entwickelt und umgesetzt und werden das auch weiterhin tun.

Die Gropiusstadt als neu hinzugekommenes Zielgebiet des Projekts verfügt zwar über eine Vielzahl von Einrichtungen und auch über Angebote im Bereich der Kinder- und Elternbildung. Neben einem Bedarf, der deutlich größer ist als die Zahl der Angebote, besteht das Problem hier v. a. darin, dass viele Eltern die bestehenden Möglichkeiten zu wenig kennen oder dass Schwellenangst sie davon abhält, sie zu nutzen. Deshalb wollen die Netzwerkpartner die neuen, von externen Trägern wie z. B. der VHS, der Musikschule oder dem Young Arts realisierten Angebote an bestehende Einrichtungen andocken, um Schwellenängste zu überwinden. Für die Beteiligung vorgesehen sind zurzeit zwei Familienzentren mit jeweils angeschlossener Kita, (mindestens) eine Grund- und eine Gemeinschaftsschule, mindestens eine weitere Kita, eine bezirkliche Kultureinrichtung sowie wahrscheinlich eine bezirkliche Nachbarschaftseinrichtung. Die betreffenden Einrichtungen sollen eng miteinander und mit den externen Angebotsträgern kooperieren, um z.B. die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt gemeinsam zu organisieren.

Aufgaben

Der/die Koordinator/in soll mithelfen, die Kooperation aufzubauen und organisatorisch zu begleiten. Dazu gehören im Einzelnen folgende Aufgaben:

- Abstimmung der Angebote des Netzwerks mit den Partnern vor Ort
- Hinführung der Eltern zu den Angeboten
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung regelmäßiger Treffen mit den Projektpartnern vor Ort und den Angebotsträgern aus Nord-Neukölln
- Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit im QM-Gebiet Gropiusstadt und Zuarbeit im Gesamtprojekt
- Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung des Gesamt-Netzwerkprojekts, also z.B. Teilnahme an den Modul-übergreifenden Netzwerktreffen (Nutzer und Anbieter aus Nord-Neukölln und der Gropiusstadt) und der Umsetzung dort geplanter Aktivitäten, sofern sie für die Gropiusstadt vorgesehen sind
- kaufmännische Projektsteuerung, insb. Abrechnung des Projektmoduls

Für die Umsetzung der Koordinationsaufgaben stehen für den Zeitraum von Juli 2016 bis Dezember 2017 insgesamt 24.888€ zur Verfügung.

Bei der Koordination wird von einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Std. im 2. Halbjahr 2016 und von ca. 7 Std. in den Folgejahren ausgegangen, wobei die regelmäßige Anwesenheit vor Ort bei flexibler Zeitaufteilung je nach Terminlage erforderlich ist.

Ein Arbeitsplatz kann bei Bedarf im Stadtteil stundenweise zur Verfügung gestellt werden.

Neben der Koordination der Angebote und der Hinführung der Eltern ist auch ein Budget für neue Angebote der Familienförderung in der Gropiusstadt vorgesehen. Mit diesen Mitteln sollen Lücken im Angebotsspektrum geschlossen und die Möglichkeit geschaffen werden, auch kurzfristig auf die Wünsche der Eltern eingegangen werden.

Zur Bekanntmachung der familienfördernden Angebote in der Gropiusstadt ist ebenfalls ein Budget vorgesehen.

Damit ergibt sich folgender Kostenplan:

Aufgabe	2016	2017
Für Koordination	4.108,00 €	7.020,00
Für Angebote der Familienförderung in der Gropiusstadt	5.060,00 €	6.500,00
Für die Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	1.200,00
Gesamt	10.168,00 €	14.720,00

Von der Aufteilung der Einzelposten im Kostenplan kann begründet abgewichen werden.

Anforderungen an die koordinierende Fachkraft:

- grundlegende Kenntnisse der Gropiusstädter Trägerlandschaft
- Erfahrungen im Aufbau und der Betreuung von Netzwerken
- kommunikative Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichsten Akteuren
- Flexibilität hinsichtlich der Aufteilung der Arbeitszeit
- Vorerfahrungen mit der Durchführung und Abrechnung von Projekten der Sozialen Stadt sind von Vorteil

Bewerben können sich ausschließlich anerkannte Träger der Jugendhilfe.

Wir bitten um die Einreichung einer schriftlichen Bewerbung mit einem Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen in Bezug auf die gestellten Anforderungen an

Bezirksamt Neukölln, Abt. Jugend, Region Süd
Frau Hedy Speck-Öztoprak
Rudower Str 8
12351 Berlin
hedy.speck@bezirksamt-neukoelln.de

Telefonische Rückfragen bitte an

- Frau Haumersen (QM Gropiusstadt): 609 72 903 (bis zum 02.06.2016) oder
- Frau Speck-Öztoprak: 90239-2047 (ab 03.06.2016)

Berücksichtigt werden können Bewerbungen, die bis zum 26.06.2016 per Email und postalisch (Datum Poststempel) an die oben genannte Adresse geschickt werden. Ein Auswahlgespräch soll kurzfristig nach Bewerbungsschluss angesetzt werden.